



Einladung zur

Jahrestagung 2015

mit DVWG-Jahresverkehrskongress

27. bis 29. Mai 2015

„Wachsender Verkehr auf der Ostsee –
Verkehrswirtschaftliche und umweltpolitische
Herausforderungen im Seeverkehr“

12. Baltisches Verkehrsforum



Impressum

Iris Götsch
Prof. Dr. Sönke Reise

DVWG e.V. - Hauptgeschäftsstelle
Weißener Str. 16
13595 Berlin
Deutschland

Tel. +49 (0)30 293 606 0
Fax +49 (0)30 293 606 29
Internet: www.dvwg.de
E-Mail: hgs@dvwg.de

Vereinsregister: 23784 B Amtsgericht Charlottenburg
USt.-IdNr. DE2277525122

Grafisches Konzept, Design und Umsetzung:
Franziska Werner

Druck:
Schöne Drucksachen GmbH
Bessemersstr. 76a, 12103 Berlin



Die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.

lädt ein zur

Jahrestagung 2015

vom 27. bis 29. Mai 2015 in Rostock

DVWG-Jahresverkehrskongress

„Wachsender Verkehr auf der Ostsee – Verkehrswirtschaftliche und umweltpolitische Herausforderungen im Seeverkehr“

gefördert durch



Das Präsidium:

Prof. Knut Ringat
Dr. Karin Jäntschi-Haucke
Prof. Dr.-Ing. Thomas Siefer
Dipl.-Ing. Hendrik Ammoser
Dr. Barbara Hüttmann

Die DVWG-Bezirksvereinigung Mecklenburg-Vorpommern e.V.:

Prof. Dr. Sönke Reise (Vorsitzender)
Dr. Björn Swinarski (Geschäftsführer)

Tagungsort:

Hotel Neptun, Seestraße 19, 18119 Rostock-Warnemünde

Grußwort Prof. Knut Ringat



Liebe Mitglieder und Freunde der DVWG,

vor etwa 1.400 Jahren nahmen slawische Stämme ein Landstück im hohen Norden des heutigen Deutschlands in Besitz und gründeten eine Siedlung. So begann die wechselvolle Geschichte der späteren Hansestadt Rostock. Und genau dort findet in diesem Jahr unsere Jahrestagung statt. Rostock ist mit seinem modernen Seehafen und sehr guten Hinterlandanbindungen ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt, eine Drehscheibe für die Märkte vor allem in Skandinavien sowie Ost- und Mitteleuropa. Die ideale Lage an der

Ostsee, eine gut ausgebaute Infrastruktur und kurze Wege machen die Stadt zudem zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort. Darüber hinaus ist Rostock eine prosperierende Universitätsstadt und vor allem auch berühmt durch sein reizvolles Seebad Warnemünde.

Passend zum Standort steht der diesjährige Jahresverkehrskongress unter dem Motto „Wachsender Verkehr auf der Ostsee – Verkehrswirtschaftliche und umweltpolitische Herausforderungen im Seeverkehr“. An dieser Stelle danke ich herzlich unserem diesjährigen Gastgeber, der Bezirksvereinigung Mecklenburg-Vorpommern, für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung der Jahrestagung.

Seien Sie gespannt auf einen fachlich hochkarätigen Jahresverkehrskongresskongress und ein attraktives Rahmenprogramm. So sind unter anderem Besichtigungen des Hafens, der Neptunwerft, des Marine-Stützpunktes und des Maritimen Simulationszentrums geplant.

Wir sehen uns in Rostock-Warnemünde!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Ringat', written in a cursive style.

Prof. Knut Ringat
Präsident der DVWG

Grußwort Roland Methling



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Jahresverkehrskongress 2015 begrüße ich Sie recht herzlich im Ostseebad Warnemünde und wünsche Ihnen spannende Kongresstage an der Ostseeküste.

Der Tagungsort ist perfekt gewählt, denn von hier aus hat man das Kongressthema, den Ostseeverkehr, direkt vor Augen. Eine Gesamtumschlagkapazität von über 24 Mio. Tonnen im Jahr 2014, mehr als 180 Anläufe von Kreuzfahrtschiffen mit insgesamt etwa 380.000 Passagieren an Bord allein in diesem Jahr und bis zu 35 Fährabfahrten pro Tag machen die Dimensionen des Ostseeverkehrs allein

an den Rostocker Kais deutlich. Hinzu kommt die „graue Flotte“, denn Rostock ist nicht nur Standort des modernsten deutschen Marinehafens, sondern mit dem Sitz des Kommandos der Deutschen Marine auch so etwas wie ihr Heimathafen. Dies alles stellt nicht nur die Hafenerbetreiber und –dienstleister vor enorme logistische Herausforderungen. Damit verbunden sind auch Fragen der Verkehrssicherheit auf See und ein wachsendes Umweltbewusstsein.

Die Ostsee ist nicht nur als Fahrwasser bedeutsam. Sie ist Lebensraum für eine vielfältige Flora und Fauna, Wassersportrevier und durch die Kraft des Windes zugleich eine wichtige Zukunftshoffnung im Rahmen der Energiewende. Um diesen unterschiedlichen Funktionen nachhaltig entsprechen zu können, sind heute ausgewogene Konzepte gefragt, die Ressourcen schonende Entwicklungen ermöglichen.

Schon seit ihrer Gründung vor nunmehr acht Jahrhunderten ist die Hansestadt Rostock von ihrer Lage an der Ostsee geprägt. Als eine der ersten Städte im Bund der deutschen Städtehanse und als wichtiger Handelsplatz an der Ostsee gelangte die Stadt früh zu Reichtum und relativer Eigenständigkeit. So konnten nicht nur weit gehende Rechte erworben werden, sondern auch strategisch wichtige Punkte wie das damalige Fischerdorf Warnemünde und das Waldgebiet der Rostocker Heide. Davon profitiert unserer Stadt bis heute. Die günstige Lage und die wirtschaftliche Prosperität waren wohl die entscheidenden Gründe, die Rostock im Jahre 1419 auch zur Universitätsstadt machten. Die erste alma mater im Ostseeraum ist zugleich eine der drei ältesten Universitäten Deutschlands, an denen bis heute gelehrt und geforscht wird.

Rostock-Warnemünde ist ein charmanter Rahmen für den Jahresverkehrskongress 2015. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich viel Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Roland Methling". The signature is written in a cursive, flowing style.

Roland Methling
Oberbürgermeister Rostock

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der DVWG,

im Jahr 2015 begrüßen wir Sie im Norden Deutschlands in Mecklenburg-Vorpommern zur Jahrestagung der DVWG. Wir freuen uns sehr, dass wir gleich nach der Vereinsgründung der DVWG Mecklenburg-Vorpommern e.V. Ihr Gastgeber in einer der besonders lebenswerten Regionen Deutschlands sein dürfen.

Mecklenburg-Vorpommern ist ein Tor Deutschlands zu den skandinavischen und baltischen Ostseeanrainerstaaten. Das Land verfügt über wichtige trans-europäische Verkehrswege und besitzt zahlreiche Häfen, die fest in Transportnetze auf den Nord-Süd-Achsen eingebunden sind. Die Schienen- und Straßenverkehrswege sind gut ausgebaut und verfügen über Kapazitätsreserven, wovon in anderen Teilen Deutschlands geträumt wird.

Neben der Ernährungs- und Agrarwirtschaft haben der Tourismus und die maritime Wirtschaft eine hohe wirtschaftliche Bedeutung. Im Tourismus locken nicht nur die Küstenregionen und die Mecklenburger Seenplatte jährlich viele Menschen zur Erholung an, sondern auch die übrigen Landstriche etablieren sich zunehmend.

Die Industriestruktur hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Traditionell ist sie vom Schiffbau geprägt, der derzeit einen tiefgreifenden Umbruch in Richtung Offshore-Windenergie durchläuft. Konjunkturmotoren sind das verarbeitende Gewerbe und unternehmensnahe Dienstleistungen. Technologische Zukunftsfelder werden in den Bereichen Energie, Ernährung, IT, Gesundheit, Maschinenbau und Mobilität gesehen.

Am Tagungsort Rostock-Warnemünde kommen alle diese Entwicklungen räumlich zusammen und er stellt damit den prädestinierten Veranstaltungsort für die Jahrestagung mit dem Titel „Wachsender Verkehr auf der Ostsee – Verkehrswirtschaftliche und umweltpolitische Herausforderungen im Seeverkehr“ dar. Die Veranstaltung setzt zugleich die Tradition des Baltischen Verkehrsforums fort. Rostock ist nicht nur größte Stadt des Landes, sondern zugleich das wirtschaftliche Zentrum Mecklenburg-Vorpommerns, verfügt über die älteste Universität im Ostseeraum und mit Warnemünde über ein touristisches Bonbon, das sich erfolgreich im Kreuzfahrtgeschäft etabliert hat.

Lassen Sie sich von uns durch das Programm der Jahrestagung von dem Land und seinen verkehrswirtschaftlichen und umweltpolitischen Herausforderungen begeistern! Wir laden Sie ein zu einer interessanten Mischung von wissenschaftlichem Diskurs, fachlichen Exkursionen, historischen Kleinoden und der Ostseeküste.

Prof. Dr. Sönke Reise
Vorsitzender

DVWG Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Dr. Björn Swinarski
Geschäftsführer

DVWG Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Gesamtprogramm Jahrestagung

Mittwoch, 27. Mai 2015

- 13.00 - 16.00 Bundesdelegiertenversammlung der DVWG
(nur für Delegierte und Mitglieder)
Hotel Neptun, Seestraße 19, 18119 Rostock-Warnemünde
- 17.15 Transfer nach Bad Doberan ab Tagungshotel
- 17.45 - 24.00 Begrüßungsabend der DVWG Mecklenburg-Vorpommern e.V.
und Fahrt mit der historischen Bäderbahn „Molli“
Kühlungsborn, Karl-Risch-Str. 12, Gleis 2

Donnerstag, 28. Mai 2015

- 09.00 Fachexkursionen (s. Seite 12-14)
Nr. 1: Hafenbesichtigung Rostock mit Besuch bei Liebherr
Nr. 2: Besichtigung der Neptunwerft
Nr. 3: Marine-Stützpunkt Hohe Düne
- 13.00 - 17.00 Jahresverkehrskongress (12. Baltisches Verkehrsforum) (1.Tag)
„Wachsender Verkehr auf der Ostsee – Verkehrswirtschaftliche und
umweltpolitische Herausforderungen im Seeverkehr“
Hotel Neptun, Bernsteinsaal
- 20.00 Abendveranstaltung mit Verleihung des
Henry-Lampke-Preises 2015
Sky-Bar im Hotel Neptun, 19. Etage

Freitag, 29. Mai 2015

- 09.00 - 13.00 Jahresverkehrskongress (12. Baltisches Verkehrsforum) (2.Tag)
„Wachsender Verkehr auf der Ostsee – Verkehrswirtschaftliche und
umweltpolitische Herausforderungen im Seeverkehr“
Hotel Neptun, Bernsteinsaal
- 15.00 - 17.00 Fachexkursion (s. Seite 15)
Nr. 4: „Maritimes Simulationszentrum Warnemünde“
der Hochschule Wismar
- 18.00 - 20.00 Sonderführung (Turmbesteigung/Gewölbe) durch das Münster Bad
Doberan (UNESCO Welterbe-Kandidat) und anschließend
Orgelkonzert

Samstag, 30. Mai 2015

- 09.00 - 18.00 Touristisches Begleitprogramm
Ganztagesexkursion nach Schwerin und Wismar

Einzelheiten zum touristischen Begleitprogramm finden Sie auf den Seiten 17-19.



Prof. Dr. Sönke Reise

Sönke Reise ist seit 2009 an der Hochschule Wismar als Professor für Seetransporttechnologie und Verkehrslogistik am Standort Warnemünde tätig. Er bildet praxisnah Studierende für ihren beruflichen Einsatz im Verkehrswesen und der Logistik aus. Zugleich ist er Vorsitzender der DVWG MV e.V. und daher in der Lage Wissenschaft und Praxis gut zu verknüpfen. Zahlreiche durch ihn initiierte Exkursionen ergänzen das Studienangebot. Prof. Reise studierte an der TU Dresden Verkehrswirtschaft und promovierte ebenfalls dort zum Thema „Offshore-Containerterminals“. Anschließend sammelte der Verkehrswirtschaftler berufliche Erfahrungen im In- und Ausland bei Schifffahrtsunternehmen und Häfen. Parallel dazu erhielt er Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen, insb. zur Hafenlogistik. Vor dem Ruf nach Warnemünde wirkte er zuletzt bei der Entwicklung einer Containerterminalsteuerungssoftware in Hamburg mit und setzte sich detailliert mit Steuerungsprozessen auseinander. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der maritimen Wirtschaft und Logistik, über die er auf verschiedenen Kongressen berichtet. Sönke Reise ist wissenschaftlicher Leiter des Instituts für nachhaltige Wirtschaft und Logistik in Rostock.



Prof. Dr. Karl-Heinz Breitzmann

Studium der Wirtschaftswissenschaften in der Fachrichtung See- und Hafenwirtschaft an der Universität Rostock; langjährige Tätigkeit als Forschungsbereichsleiter im Institut des Seeverkehrs und der Hafenwirtschaft in der Seeverkehrswirtschaft; 1968 Promotion, 1971 facultas docendi

Ab 1976 Universität Rostock; 1979 Dr. sc. oec. (Habilitation), 1989 Umberufung auf die Professur für Transportökonomie/Seeverkehrswirtschaft,

1992 Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre/Verkehrswirtschaft, Leitung des Instituts für Verkehr und Logistik (bis 2006)

Ab 1995 Geschäftsführender Direktor des Ostseeinstituts für Marketing, Verkehr und Tourismus an der Universität Rostock (bis 2014), Lehre, Forschung und Projektbearbeitung auf den Gebieten Verkehrswirtschaft

und Logistik, maritime Logistik, Seetransport und Hafenentwicklung im Ostseeraum, Wechselwirkung zwischen Raumentwicklung und Verkehr, maritimer Tourismus
Vorsitzender der Bezirksvereinigung Mecklenburg-Vorpommern der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (1992 - 2002); Mitwirkung in zahlreichen Beiräten und Beratungsgremien, Publikation von 240 Büchern, Fachartikeln und Konferenzbeiträgen, Wissenschaftlicher Leiter zahlreicher internationaler und regionaler Konferenzen zur maritimen Logistik

Donnerstag, 28. Mai 2015 (1. Kongresstag)

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Karl-Heinz Breitzmann (Universität Rostock)

Prof. Dr. Sönke Reise (Hochschule Wismar, Bereich Seefahrt)

13.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Prof. Knut Ringat (Präsident der DVWVG)

Begrüßung

Roland Methling (Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock)

Statement der Wissenschaft

Prof. Dr. Sönke Reise (Vorsitzender der DVWVG Mecklenburg-Vorpommern e.V.)

13.45 Uhr **Block 1: Herausforderungen für den deutschen Seeverkehr im maritimen Ostseetransport**

Einführung und Moderation

Prof. Dr. Sönke Reise (Hochschule Wismar, Bereich Seefahrt)

Aktuelle Herausforderungen für die deutsche Seeverkehrspolitik

Eckhardt Rehberg (MdB, Haushaltspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion)

Strukturentwicklungen und Zukunftsherausforderungen im maritimen Ostseeverkehr

Prof. Dr. Karl-Heinz Breitzmann (Universität Rostock)

Containerverkehre mit der Ostsee zwischen Feederschiffahrt und Deepsea-Direktanläufen

Prof. Dr. Burkhard Lemper (ISL Bremen, Direktor)

Ferry and Ro/Ro transport on the Baltic Sea and increasing challenges for shipping and ports

Niclas Mårtensson (Stena ABB Göteborg, COO)

Im Anschluss Diskussion mit den Referenten

15.30 Uhr **Kaffeepause und Poster-Session**

16.00 Uhr **Block 2: Verkehrsinfrastruktur und Hafenhinterlandtransport**

Einführung und Moderation

Prof. Dr. Jan Ninnemann (Hamburg School of Business Administration)

Infrastrukturentwicklungen und Bundesverkehrswegeplanung aus der Sicht eines norddeutschen Bundeslandes

Christian Pegel (Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Vorsitzender der Verkehrsministerkonferenz)

Transeuropean transport core network – its shape in Northern Europe and future tasks

Herald Ruijters (EU Commission, DG MOVE, Head of Unit) (angefragt)

Rekonstruktion und Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals – ein deutscher Beitrag zum effizienten Ostseeverkehr

Karsten Thode (Wasserstraßenverwaltung GDWS Außenstelle Nord, Dezernatsleiter)

Distributionszentrum Seehafen – Papierdistribution über den Hafen Lübeck

Prof. Dr. Sebastian Jürgens (Lübecker Hafengesellschaft, Geschäftsführer)

Im Anschluss Diskussion mit den Referenten

17.45 Uhr **Ende 1. Kongresstag**

Freitag, 29. Mai 2015 (2. Kongresstag)

09.00 Uhr **Block 3: Verkehrsknotenpunkte als regionale Wirtschaftszentren**

Einführung und Moderation

Prof. Dr. Karl-Heinz Breitzmann (Universität Rostock)

Hafenverbundene Industrie und Flächenvorsorge – Konfliktminimierung durch vorausschauende Raumplanung

Lothar Säwert (Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Abteilungsleiter Landesentwicklung)

Die Bedeutung des Hafens für das Holzcluster – das Beispiel Egger Holzwerkstoffe Wismar

Ralf Lorber (Egger Holzwerkstoffe Wismar, Geschäftsführer Finanzen/Controlling)

Maritime Logistik für Offshore-Windparks

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Lüsich (Baltic Marine Consult, Senior Consultant)

Die Rolle der Bahn im Hinterland der deutschen Ostseehäfen – Entwicklungspotenziale des Kombinierten Verkehrs

Heiko Krebs (Kombiverkehr, Leiter Produktion)

Im Anschluss Diskussion mit den Referenten

10.45 Uhr **Kaffeepause und Poster-Session**

11.15 Uhr **Block 4: Steigende Klima- und Umweltschutzerfordernungen an den Seeverkehr**

Einführung und Moderation

Prof. Dr. Sönke Reise (Hochschule Wismar, Bereich Seefahrt)

Aufgaben und Lösungswege zur Reduzierung der CO₂- und Schadstoff-Emissionen durch die Seeschifffahrt

Michael Lehmann (DNV GL, Head of Section Environmental Research and Development)

The Baltic Sea as a model region for clean shipping - results reached so far and future tasks

Bjarke Wiehe Bøtcher (Danish Maritime Authority, Chief Adviser, Priority Area Coordinator)

IMO-SECA regulations to reduce environmental harmful emissions of ships – shipping reactions so far and the next tasks

Vertreter von Finnlines Helsinki (angefragt)

Die Nord-Ost-Passage im Klimawandel – Realität und Langfristperspektiven (Ergebnisse der Forschungsprojekte ACCESS und IRO2)

Dr. Michael Karcher (Alfred-Wegener-Institut/ Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung Bremerhaven, Division Climate Sciences – Sea Ice Physics)

Im Anschluss Diskussion mit den Referenten

13.00 Uhr **Zusammenfassung/Schlusswort**

13.15 Uhr **Mittagsimbiss/Ende 2. Kongresstag**

Begrüßungsabend der BV Mecklenburg-Vorpommern e.V. Mittwoch, 27. Mai 2015

Die DVWG MV e.V. möchte Sie ganz herzlich in Mecklenburg-Vorpommern begrüßen. Den Auftakt zur Jahrestagung 2015 bildet die Fahrt mit der historischen Bäderbahn „Molli“. Sie werden von Warnemünde nach Bad Doberan gebracht und steigen dort in die 100jährigen Sonderwagen der Dampfschmalspurbahn, die Sie in das Ostseebad Kühlungsborn zum eigentlichen Veranstaltungsort bringen wird. Genießen Sie die Reise durch die schöne Landschaft Mecklenburgs wie anno dazumal bei einem Glas Sekt, treffen Sie alte Bekannte wieder oder knüpfen neue Kontakte.

Im markanten Bahnhofsgelände von Kühlungsborn-Ost, welches das dekorativ eingerichtete Restaurant „Gleis 2“ beherbergt, können Sie die nostalgische Atmosphäre sowie typisch mecklenburgische Küche genießen.

Die Rückfahrt der Shuttle-Busse nach Warnemünde wird zu verschiedenen Uhrzeiten angeboten, so können Sie den Abend nach eigenem Belieben ausklingen lassen.

- 17.15 Uhr Bustransfer von Warnemünde nach Bad Doberan, Ankunft
 - 17.45 Uhr Werkstattbesichtigung der Mecklenburgischen Bäderbahn „Molli“
 - 18.45 Uhr Fahrt im Sonderwagen nach Kühlungsborn-Ost, Ankunft 19.16 Uhr
 - 19.30 Uhr Offizieller Beginn und Begrüßung durch die DVWG Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- ab 22.00 Uhr Shuttle-Busse nach Warnemünde

Weitere Informationen: www.molli-bahn.de



Preis: 15,- EUR pro Person

MECKLENBURGISCHE BÄDERBAHN
MOLLI



**zur DVWG-Jahrestagung in Rostock
vom 27. bis 30. Mai 2015**

Rückantwort bitte bis spätestens 30. April 2015 - per Post oder Fax an:

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.
Hauptgeschäftsstelle, Weißenburger Str. 16, 13595 Berlin,
Fax: +49 (0)30 293 60 629

Titel	Vorname	Name
-------	---------	------

Firma oder Dienststelle

Straße	PLZ, Ort	Land (ATU bei Österreich)
--------	----------	---------------------------

Telefon	E-Mail
---------	--------

- Ich bin Delegierter zur Bundesdelegiertenversammlung
- Ich bin Mitglied der DVWG
- Ich bin kein Mitglied der DVWG

Begleitperson(en)

Vorname	Name
---------	------

Vorname	Name
---------	------

Wir bitten um deutliche Angaben.

Bitte ausdrücklich vermerken:

- Dienstanschrift
- Privatanschrift

Anmeldung

Veranstaltung	Preise (pro Person in EUR)	Teilnehmer	Begleitung
---------------	----------------------------	------------	------------

Mittwoch, 27. Mai 2015

Bundesdelegiertenversammlung	0		
Begrüßungsabend	15		

Donnerstag, 28. Mai 2015

Jahresverkehrskongress	180	Nichtmitglied		
	150	DVWG-Mitglied		
	100	Studentisches Nichtmitglied		
	80	Studentisches DVWG-Mitglied		

Fachexkursionen

Nr. 1: Hafenbesichtigung Rostock	10		
Nr. 2: Besichtigung der Neptunwerft	10		
Nr. 3: Marine-Stützpunkt Hohe Düne	10		
Abendveranstaltung Sky Bar (inkl. Buffet und Getränke)	55		

Freitag, 29. Mai 2015

Nr. 4: Maritimes Simulationszentrum	10		
Begleitprogramm: Rostock und Warnemünde (28./29. Mai 2015)	40		
Begleitprogramm: Münster Bad Doberan mit Orgelkonzert	20		

Samstag, 30. Mai 2015

Ganztagesexkursion Schwerin und Wismar	30		
Gesamtpreis			

Den Gesamtpreis überweisen Sie bitte erst **nach Erhalt Ihrer Rechnung** unter Angabe des Verwendungszwecks „Jahrestagung 2015“ und Ihrer Rechnungsnummer.

Fachexkursion Nr. 1:

Große Schiffe und große Kräne im Universalhafen (Hafenbesichtigung Rostock mit Besuch bei Liebherr)

Donnerstag, 28. Mai 2015

09.00 Uhr Abfahrt ab Tagungshotel mit Shuttlebus
12.30 Uhr Rückkehr

Preis: 10,- EUR pro Person



Besuchen Sie den größten Hafen Mecklenburg-Vorpommerns und viertgrößten Hafen Deutschlands. Während zur Zeit der Hanse im Mittelalter der Stadthafen in Rostock als Umschlagsort bedeutend war, ist es heute der „Überseehafen“ im Osten des Stadtgebiets. Mitte des 20. Jahrhunderts und vor allem zu Zeiten der DDR wurde ein leistungsfähiger Hafenbetrieb aufgebaut. Schließlich war Rostock nicht nur Heimathafen der eigenen Schiffsflotte der DDR, sondern auch mit Abstand bedeutendster Hafen für den weltweiten Handel des Landes.

Während es vor 1989 vor allem klassische Schütt- und Stückgüter waren,

die eine große Rolle in der Umschlagsbilanz spielten, ist heute der Fähr- und RoRo-Verkehr in skandinavische Staaten eine wichtige Größe. Ebenfalls entwickelt sich die Bedeutung des kombinierten Ladungsverkehrs im Hafen Rostock. Gleichwohl haben weiterhin Stück-, Schütt- und Flüssiggüter einen bedeutenden Anteil an der Umschlagsmenge.

Auf dem Gelände des Überseehafens lassen sich vermehrt auch angesehene Wirtschaftsunternehmen nieder. Seit 2002 ist die Liebherr-MCCTec GmbH ansässig. Das Unternehmen fertigt am Standort Rostock Schiffs-, Hafemobil-, und Offshorekräne sowie Reachstacker und Komponenten für Containerkräne. Die fertigen Produkte können über zwei spezielle Schwergut-Kaianlagen nach der Fertigung sofort auf Transportschiffe geladen und in alle Welt geliefert werden. Bei einer Besichtigung des Werkes werden Sie einen Einblick in den Bau dieser leistungsfähigen Kolosse erhalten.

Weitere Informationen unter: rostock-port.de und liebherr.com (Stichwort: Rostock)

Fachexkursion Nr. 2:

Die Macher der Traumurlaube auf Flüssen (Besichtigung der Neptunwerft)

Donnerstag, 28. Mai 2015

09.00 Uhr Abfahrt ab Tagungshotel mit Shuttlebus
12.00 Uhr Rückkehr

Preis: 10,- EUR pro Person

Die Neptun Werft hat seit ihrer Gründung 1850 – damals noch unter dem Namen der Gründer Zeltz und Tischbein – hohe wirtschaftliche Bedeutung für die Hansestadt Rostock. Seitdem werden im Seebad Warnemünde für verschiedene Verwendungsbereiche Schiffe gebaut – anfangs sogar Yachten für Privateigner. In den Wirren der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war die Neptun Werft sogar in die Rüstungsindustrie involviert und musste zehn U-Boote des Typs VIIC für die Kriegsmarine auf Kiel legen. Zu Zeiten der DDR war die Neptun Werft Hauptlieferant für deren Staatsreederei und fertigte in großer Zahl Hochseeschiffe, die von Rostock aus weltweit operierten.

Nach der Einstellung des Schiffsneubaus im Jahre 1991, die auf Grund von EU-Beschränkungen erfolgen musste, durchlebte die damals in Neptun Industrie GmbH umbenannte Gesellschaft eine wechselvolle Zeit. 1997 wurde die Neptun Industrie von der Meyer Neptun Gruppe übernommen, zu der auch die Meyer Werft in Papenburg, bekannt durch die großen Kreuzfahrtschiffe, gehört. Ab 2000 wurden wieder neue Schiffbauprojekte in Angriff genommen. Seit der Zeit hat sich die Neptun Werft auf den Bau von Flusskreuzfahrtschiffen spezialisiert. Dieses Geschäftsgebiet verfolgt sie seitdem sehr erfolgreich; mittlerweile wurden 58 Schiffe dieser Art abgeliefert, sechs weitere sind im Auftragsbestand. Zudem fertigt die Neptun Werft in Kooperation mit der Meyer Werft Gastanker für den Transport von chemischen Gasen und LNG sowie Großkomponenten für die Kreuzfahrtschiffe der Meyer Werft. Einzelne Projekte, wie zum Beispiel das Forschungsschiff „Sonne“ und die Doppelendfähre „Schleswig-Holstein“ runden das Portfolio des 525 Mitarbeiter zählenden Unternehmens ab.



Fachexkursion Nr. 3

HighTech und Logistik auf der Hohen Düne (Marine-Stützpunkt Hohe Düne)

Donnerstag, 28. Mai 2015

09.00 Uhr Abfahrt ab Tagungshotel mit Shuttlebus

12.30 Uhr Rückkehr

Preis: 10,- EUR pro Person



Bei dieser Exkursion können Sie einen Eindruck von dem, auf der Hohen Düne gelegenen, Marinestützpunkt Warnemünde erhalten. Die Hohe Düne ist eine Landzunge zwischen der Ostsee und dem Breitling, einer lagunenartigen Erweiterung der Unterwarnow, kurz vor deren Mündung in die Ostsee. Im Süden dieser Landzunge, direkt am Breitling, ist der Marinestützpunkt verortet. Hier sind neben dem Marinestützpunktkommando, das 1. Korvettengeschwader mit Einheiten der „Braunschweig“-Klasse sowie das 7. Schnellbootgeschwader mit Booten der „Gepard“-Klasse und Tendern der „Elbe“-Klasse stationiert.

Das Marinestützpunktkommando Warnemünde betreibt den Marinestützpunkt und unterstützt die Flotte in vielfältiger Weise. Schiffe und Boote der Marine sind heutzutage vermehrt im Auslandseinsatz. Aktuell operieren Einheiten der in Warnemünde beheimateten Geschwader im Rahmen der Mission UNIFIL (United Nations Interim Force in Lebanon) vor der libanesischen Küste. Zu diesem Thema wird seitens der Marine referiert.

Achtung! Um Zugang zum Stützpunkt zu erlangen, ist es erforderlich, Ihren Personalausweis unbedingt mitzuführen!

Fachexkursion Nr. 4:

Komplexes Training der Schifffahrt mit modernster Simulation (Maritimes Simulationszentrum Warnemünde)

Freitag, 29. Mai 2015

14.45 Uhr Start ab Tagungshotel zu Fuß (ca. 1.000 m Wegstrecke)
15.00 Uhr Führung durch das MSCW mit Ship-Handling-Simulator und
Ship-Engine-Simulator
17.00 Uhr Rückkehr oder Weiterfahrt

Preis: 10,- EUR pro Person

Wir laden Sie ein, das Maritime Simulationszentrum in Warnemünde kennenzulernen. Auf dem Campus der Hochschule Wismar in Warnemünde gelegen, dient es der Ausbildung von seefahrendem Personal. Trainings der Hochschule, Fachschule und Lehrgänge für Drittunternehmen finden hier statt. Drei Simulatoren mit unterschiedlichen Aufgaben stellen möglichst realitätsnah die Situation an Bord von Seeschiffen dar und bereiten die Teilnehmer auf den Arbeitsalltag vor. Besonders der Simulator für das Brückenpersonal wird Sie begeistern. Hier wird der nautische Betrieb nicht nur über die vollausgestattete Brücke dargestellt; Soundeffekte und die 360°-Projektionsfläche für Beamer lassen die Darstellung von Wetter- und Seegangverhältnissen so wirken, dass man sich tatsächlich auf einem Schiff wähnt. Im Koppelbetrieb kann auch der Simulator für die Maschine und die Verkehrsleitzentrale bedient werden, sodass in dieser komplexen Umgebung eine umfassende Vorbereitung auf den zukünftigen Arbeitsalltag erfolgen kann.



Hinweis: maximale Teilnehmerzahl 30
(der Anschluss an das Abendprogramm wird gewährleistet)

Abendveranstaltung mit Preisverleihung

Donnerstag, 28. Mai 2015, 20.00 Uhr

Preis: 55,- EUR pro Person (inkl. Buffet und Getränke)

Die Abendveranstaltung am ersten Kongresstag bildet auch in diesem Jahr erneut im wahrsten Sinne des Wortes das Top-Event der Jahrestagung; denn Sie sind herzlich eingeladen, in der Sky-Bar des Neptun Hotels unsere Gäste zu sein. Im höchsten Gebäude Warnemündes, in 64m Höhe über dem Meeresspiegel haben Sie durch große Panoramafenster eine wunderbare Aussicht über die Ostsee mit vielen Segelyachten, die Warnemünder Promenade mit ihrem Leuchtturm sowie den Schiffsverkehr nach Dänemark und Schweden.

1971 eröffnet, ist das Hotel Neptun auch heute noch erste Adresse am Platze und bietet nicht nur hervorragende Unterkunstmöglichkeiten sowie ein Spa, sondern auch kulinarische Hochgenüsse aus der Region, die Sie im festlichen Rahmen des Abends genießen dürfen.

Den spannenden Höhepunkt der Veranstaltung bildet traditionell die Preisverleihung der DVWG-Nachwuchspreise an junge Verkehrswissenschaftler.



Touristisches Begleitprogramm

Rostock und Warnemünde zu Wasser und zu Land

Donnerstag, 28. Mai 2015

13:45 Uhr Beginn der Veranstaltung, Fußweg zur Vogtei Warnemünde
14:00 Uhr geführter Ortsrundgang (ca. 2h)
16:15 Uhr Ankunft Hotel Neptun, Ende der Veranstaltung

Freitag, 29. Mai 2015

09:00 Uhr Beginn der Veranstaltung, Fußweg zum Bahnhof Warnemünde
09:45 Uhr Ankunft Haltestelle Lange Straße und Fußweg zu den
 Rundfahrbussen
10:00 Uhr Stadtrundfahrt durch Rostocks Altstadt mit Kleinbussen (ca. 50 min),
 anschließend ca. 2h Freizeit
13:15 Uhr Fahrt mit dem Fahrgastschiff von Rostock nach Warnemünde,
 vorbei am Überseehafen
14:15 Uhr Ankunft in Warnemünde und Fußweg zurück zum Hotel Neptun
14:30 Uhr Ankunft Hotel Neptun und Ende der Veranstaltung

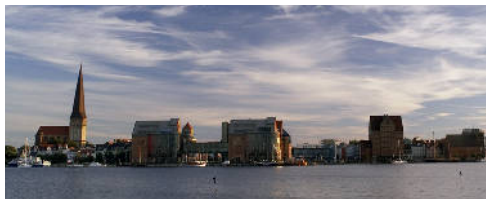
Preis: 40,- EUR pro Person (Der Preis gilt für beide Tage zusammen.)

Ein ebenso buntes Programm, wie es der Kongress bietet, ist auch für die Begleitpersonen der TeilnehmerInnen geschnürt worden. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise: lassen Sie sich vom hanseatischen Charme faszinieren, genießen Sie das maritime Flair und atmen Sie die frische Meeresluft.

Am ersten Kongresstag lernen Sie Ihren Tagungsort, das Seebad Warnemünde, näher kennen. Der Rostocker Stadtteil ist ein maritim geprägter und beliebter Urlaubsort. Entdecken Sie Warnemünde bei einem geführten Ortsspaziergang. Dabei sehen Sie den Alten Strom, einen Flussarm, der durch viele Gaststätten und Boutiquen gesäumt wird und als Anlegestelle für Boote und kleinere Schiffe dient. Weitere architektonische Highlights wie der „Teepott“, der Leuchtturm, das Kurhaus und die Kirche des Ortes runden die Tour ab.

Am zweiten Kongresstag erkunden wir Rostock. In der Hansestadt begegnen wir der Hansezeit in der Speicherstadt mit ihren Giebelhäusern und geben Ihnen nach einer Orientierungsfahrt die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Flanieren Sie über die Einkaufsmeile, die Kröpeliner Straße oder sehen Sie dem Treiben auf dem Wasser im Stadthafen zu. Anschließend steigen Sie auf ein Fahrgastschiff um, das Rostock mit Warnemünde verbindet. Auf dieser Tour sehen Sie die verschiedenen Stadtteile Rostocks und den Überseehafen vom Wasser aus.

Genießen Sie mit uns dieses abwechslungsreiche Programm und lassen Sie sich von der Schönheit der Hansestadt Rostock und dem Seebad Warnemünde beeindrucken!



Bad Doberan mit Münsterführung

Freitag, 29. Mai 2015

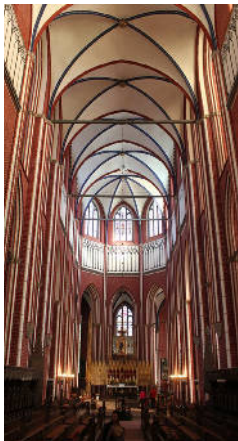
17.00 Uhr	Abfahrt Shuttlebus ab Tagungshotel
17.15 Uhr	Stopp am Maritimen Simulationszentrum Warnemünde (für Teilnehmer der Fachexkursion Nr. 4)
18.00 Uhr	Führung durch das Münster
19.30 Uhr	Orgelkonzert
20.00 Uhr	Rückfahrt oder individueller Abend in Bad Doberan

Preis: 20,- EUR pro Person

Die Geschichte des Doberaner Münsters geht bis in das 12. Jahrhundert zurück. Zu dieser Zeit wurde das Zisterzienser-Kloster Doberan gegründet und das Münster stellte ab seiner Fertigstellung im 13. Jahrhundert bis zum 16. Jh. die Klosterkirche dar. Es gehört zu den wichtigsten hochgotischen Backsteinbauten im Ostseeraum und wurde für die Aufnahme in die UNESCO-Weltkulturerbe-Liste vorgeschlagen. Das Doberaner Münster birgt die reichste hochgotische Ausstattung aller Zisterzienserklosterkirchen europaweit. Die Innenausstattung blieb von Kriegswirren und Bilderstürmen weitgehend verschont. Bemerkenswert unter der Fülle der Ausstattungsstücke sind unter anderem der Hochaltar als ältester Flügelaltar der Kunstgeschichte, der älteste deutsche Sakramentsturm, der monumentale Lettner-Kreuzaltar und die Grabplastik der dänischen Königin Margarete Sambiria; alles Schnitzwerke aus dem 13.-15. Jahrhundert.



Nehmen Sie teil an einer Führung durch dieses wunderschöne und weit über die Stadtgrenzen Bad Doberans bekannte Gebäude. Erfahren Sie die interessante Geschichte des Münsters, genießen Sie die Aussicht vom Turm und bewundern Sie die architektonische Schönheit dieses Gotteshauses. Abgeschlossen wird das Programm durch ein halbstündiges Orgelkonzert des Münsterkantors anlässlich des 350. Geburtstages des norddeutschen Komponisten für Orgelmusik Nicolaus Bruhns.



Lassen Sie den Abend individuell in Bad Doberan ausklingen oder nehmen Sie unseren Shuttlebus zurück nach Warnemünde.



Ganztagesausflug in die Landeshauptstadt Schwerin und Hansestadt Wismar

Sonnabend, 30. Mai 2015

09.07 Uhr	Abfahrt RE4306 von Hbf. Rostock, Gleis 7
10.03 Uhr	Ankunft Hbf. Schwerin und Fußweg zum Schweriner Schloss (ca. 40min)
10.45 Uhr	Führung Museum Schweriner Schloss (ca. 45min)
12.00 Uhr	Mittagessen Restaurant „Wallenstein“ Schwerin (ca. 1h)
13.00 Uhr	Fußweg zum Bahnhof (ca. 40min)
13.46 Uhr	Abfahrt RE69610 von Hbf. Schwerin
14.21 Uhr	Ankunft Bhf. Wismar
14.30 Uhr	Stadtführung in Wismar

Preis: 30,- EUR pro Person (zzgl. Kosten für das Mittagessen)

Lernen Sie auf unserem diesjährigen Ganztagesausflug ein Stück mecklenburgische Geschichte und Kultur kennen. Zunächst geht es mit dem Regionalexpress vom Rostocker Hauptbahnhof in die Landeshauptstadt Schwerin. Auf einen Stadtrundgang entlang der alten und hervorragend erhaltenen Fachwerkhäuser der Schelfstadt folgt eines der bedeutendsten Bauwerke Schwerins, der Schweriner Dom.



Heute ist er die einzige eigentliche Kathedrale Mecklenburg-Vorpommerns und das einzig verbliebene Gebäude aus dem Mittelalter der von vielen Bränden in der frühen Neuzeit gezeichneten Stadt. Weitere Höhepunkte sind die Paulskirche im neugotischen und das Rathaus im Tudor-Stil sowie das mecklenburgische Staatstheater Schwerin im Stile der Neorenaissance. Angrenzend befindet sich das Schweriner Schloss, welches auch das Ziel unseres Stadtrundgangs ist. Das Gebäudeensemble war über Jahrhunderte Residenz der mecklenburgischen Herzöge und Großherzöge und ist heutzutage Sitz des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern. Erleben Sie auf einer Schlosstour die Imposanz und Schönheit des Schlosses!

Im Anschluss können Sie all die neuen Eindrücke bei einer Stärkung mit mecklenburgischen Spezialitäten im Restaurant „Wallenstein“ und Blick auf das Schweriner Schloss und den Schweriner See in aller Ruhe auf sich wirken lassen, bevor es dann weiter in die Hansestadt Wismar geht. Bei einem geführten Spaziergang durch das UNESCO-Weltkulturerbe Altstadt Wismar, deren Blüte im Zeitalter der Hanse war, können Sie Zeitzeugen der vergangenen Jahrhunderte bestaunen. Auf dem Marktplatz treffen das klassizistische Rathaus von 1819, die Wismarer Wasserkunst – eine Förderanlage im Renaissancestil aus 1602 – und das backsteingotische Bürgerhaus „Alter Schwede“ aus dem Jahre 1380 aufeinander. Nach dem Besuch der teilweise aufwändig restaurierten Sakralbauten und dem Fürstenhof, ist Ihr Kurzausflug in die lange, facetten- und abwechslungsreiche Geschichte Mecklenburgs auch schon wieder zu Ende.

Übernachtungsmöglichkeiten / Zimmerkontingente

Tagungshotel: Hotel Neptun
Seestraße 19, 18119 Rostock-Warnemünde
Tel. +49 381 777 0
Fax +49 381 777 888
info@hotel-neptun.de
www.hotel-neptun.de

Für die Teilnehmer der Jahrestagung ist ein Abrufrkontingent reserviert. Dieses Kontingent ist buchbar bis 24.04.2015 (danach nach Verfügbarkeit) und kann direkt unter dem Stichwort „DVWG“ abgerufen werden.

EZ (21m²) / inkl. Frühstück: 125,- € (bei Belegung mit 2. Person zzgl. 45,- €)
DZ (25m²) / inkl. Frühstück: 209,- €

Weitere Hotелеmpfehlungen in Nähe zum Tagungsort:

a-ja hotel Warnemünde
www.ajaresorts.de
Zur Promenade 2, 18119 Rostock-Warnemünde
Reservierung: 040/ 69 63 52 580
Kategorie: ****
Entfernung: 50m

BEST Western Hanse Hotel
www.hanse-hotel.de
Parkstraße 51, 18119 Rostock-Warnemünde
Reservierung: 0381/ 5450
Kategorie: ****
Entfernung: 300m

Hotel Sanddorn
www.kurhotel-sanddorn.de
Strandweg 12, 18119 Rostock-Warnemünde
Reservierung: 0381/ 543990
Kategorie: ***
Entfernung: 200m

Pension Katy
www.pensionkaty.de
Kurhausstraße 9, 18119 Rostock-Warnemünde
Reservierung: 0381/ 543940
Kategorie: ***
Entfernung: 100m

Fotoquellen:

Titel:

1. Zeile: ©Rostock Port/nordlicht
2. Zeile links: ©Liebherr-MCCtec Rostock GmbH
2. Zeile rechts: ©Hotel Neptun Betriebsgesellschaft mbH, Rostock
3. Zeile links: ©Hansestadt Rostock / Fotoagentur nordlicht
4. Zeile 1. Bild: © Martin Heider, Bad Doberan
4. Zeile 2. Bild: ©Hansestadt Rostock / Fotoagentur nordlicht
4. Zeile 3. Bild: ©Hansestadt Rostock / Fotoagentur nordlicht
4. Zeile 4. Bild: ©Hansestadt Rostock / Fotoagentur nordlicht

Inhalt:

- Seite 9: alle Bilder ©Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH
- Seite 12: ©Liebherr-MCCtec Rostock GmbH
- Seite 13: ©Hotel Neptun Betriebsgesellschaft mbH, Rostock
- Seite 14: ©Presse und Informationszentrum Marine
- Seite 15: ©Christoph Meyer, Copyright by Hochschule Wismar
- Seite 16: alle Bilder ©Hotel Neptun Betriebsgesellschaft mbH, Rostock
- Seite 17: ©Hansestadt Rostock / Fotoagentur nordlicht
- Seite 18: alle Bilder ©Martin Heider, Bad Doberan
- Seite 19: ©Staatliches Museum Schwerin; Lothar Steiner

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.
Weißener Str. 16
13595 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2936060
Fax: +49 (0)30 29360629
E-Mail: hgs@dvwg.de
Internet: www.dvwg.de